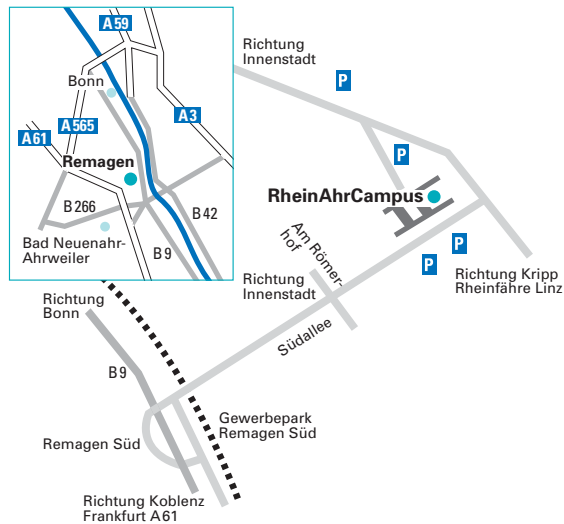


## » Anfahrt



### ab Köln linksrheinisch:

A 555, am ABK Bonn-Nord auf die A 565 in Richtung Koblenz bis Abfahrt Bonn-Poppelsdorf, dem Straßenverlauf folgen.

Nach ca. 2 km geht diese Straße (Reuterstraße) in die B 9 Richtung Koblenz über. Remagen durchfahren bis Ausfahrt Remagen Süd, von dort der Beschilderung folgen.

### ab Koblenz linksrheinisch:

von der A 61 am ABK Koblenz auf die A 48 in Richtung Höhr-Grenzhausen/Montabaur, Ausfahrt Koblenz-Nord zur B 9 Richtung Bonn. B 9 bis Ausfahrt Remagen Süd, von dort der Beschilderung folgen.

Fachhochschule Koblenz  
**RheinAhrCampus Remagen**  
University of Applied Sciences

Südallee 2  
53424 Remagen

Tel. 02642 932-298  
Fax 02642 932-308

remagen-bsw@rheinahrcampus.de  
www.rheinahrcampus.de

Stand: Dezember 2009

© 2009, IWECO Werbe GmbH, Boppard – printed in Germany

## Bachelorstudiengang (B.A.) Sportmanagement



**Dualer Studiengang in Kooperation mit  
dem Deutschen Olympischen Sportbund  
sowie den Landessportbünden Rheinland-  
Pfalz und Nordrhein-Westfalen**

RheinAhr  
Campus



Prof. Dr. Lutz Thieme

## » Interesse an Sportmanagement?

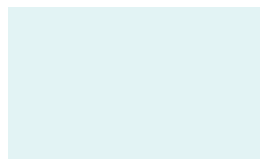
Olympia oder Fußballweltmeisterschaft miterlebt? Mit dem Lieblingsclub mitgefiebert und sich geärgert, wenn der beste Spieler zur finanzstarken Konkurrenz wechselt? Schon mal den Kopf geschüttelt über Entscheidungen im eigenen Sportverein und dann Verantwortung übernommen als Übungsleiter, Organisator oder Vorstandsmitglied? Schon immer neugierig auf die ökonomischen Mechanismen hinter der Welt der Sportstars, der großen Sportevents, des florierenden Fitness-Studios und des expandierenden Sportvereins, der Heimat und Aufgabe für viele Menschen ist?

Dann unbedingt weiterlesen, denn unser Studiengang könnte Ihnen helfen, Ihre Interessen und Neigungen auszubauen und in berufliches Handeln umzusetzen. Einfach wird's nicht, das Auswahlverfahren und dann das Studium zu schaffen. Neue Erkenntnisse und viel Spaß auf dem und rund um den Campus sind jedoch garantiert!

Prof. Dr. Lutz Thieme  
Studiengangsleiter Sportmanagement

## » Inhalt

Ein Studiengang mit Zukunft	4
Berufsfelder	6
Studienziel	7
Die Basismodule	8
Aufbaumodule Sportmanagement	9
Zulassungsvoraussetzungen	10
Bewerbungsfrist	12
Praxisphase	12
Studiendauer	12
Praxisverbund	13
Sportlizenzen	13
Internationalität	14
Abschluss	15





Studierende im Computer-Pool

## » Ein Studiengang mit Zukunft

*„Für den Deutschen Sportbund\* sind das Ziel und die Praxisorientierung dieses neuen Studiengangs von großer Bedeutung. Durch das Engagement des DSB\* in dieser Kooperationsgemeinschaft wollen wir mit dazu beitragen, den Innovationscharakter des Studiengangs gegenüber den Sportvereinen, den Studierenden und der Öffentlichkeit herauszustellen. Der besondere Charakter drückt sich einmal in der Konstellation der Trägergemeinschaft mit den beiden Landessportbünden Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Fachhochschule aus. Die Sportverbände reagieren damit auf die veränderte Praxis und integrieren erstmals große Teile des verbandlichen Ausbildungswesens in ein Studium.“*

*\* Heute: DOSB, Deutscher Olympischer Sportbund*

Mit diesen Worten beschrieb Manfred von Richthofen, der damalige Präsident des Deutschen Sportbundes\*, am 16. April 1998 anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags die besondere Bedeutung und Einzigartigkeit dieses Studiengangs.

Das Besondere und Zukunftsweisende am Studiengang Sportmanagement ist, dass hier als einziger Studiengang in Deutschland die sportpraktische Ausbildung der Sportvereine mit einem betriebswirtschaftlichen Studium in ein Verbundkonzept integriert ist. Die Träger dieses Studiengangs vermitteln nicht nur ein hochwertiges Studium, sondern auch praktische Ausbildungen und Erfahrungen im organisierten Sport. Dies erfolgt im B.A.-Studiengang über eine Reihe von Praxisprojekten und -phasen sowie eine mögliche Integration von Vereinsmanager-Ausbildungen in das Studium.



**Der Sport ist eine Wachstumsbranche. In kaum einer anderen Branche gibt es so viele unterschiedliche Institutionen, engagieren sich so viele Menschen und ist die Faszination größer.**



## » Berufsfelder

Allein in den 90.000 Turn- und Sportvereinen im Deutschen Olympischen Sportbund haben sich über 27 Mio. Menschen organisiert. Außerhalb des DOSB gibt es rund 5.500 Fitness- und andere Sportstudios, daneben weitere Gesundheitszentren sowie Einrichtungen der Prävention und Rehabilitation. Ligaorganisationen, Sportrechtevermarkter, Eventveranstalter und andere Dienstleister sind längst etabliert. Die Wirtschaftskraft des Sports ist mittlerweile so groß wie die der Landwirtschaft oder der mineralölverarbeitenden Industrie.

Die Absolventen des Studiengangs Sportmanagement werden in erster Linie für diese „Branche“ qualifiziert, können aber auch in anderen Bereichen tätig werden. Sportmanager erledigen alle im Sportbetrieb anfallenden Arbeiten, sie leiten an, planen, koordinieren und kommunizieren.

## » Studienziel

Sportvereine, Sportbünde und viele Unternehmen der Sportbranche sind Klein- und Mittelbetriebe, so dass Manager oft auf sich allein gestellt sind. Sie müssen in der Lage sein, selbstständig Aufgaben zu erkennen, zu strukturieren, zu planen und umzusetzen. Feste Hierarchien mit den entsprechenden Aufgabenzuweisungen gibt es kaum. Das Studium orientiert sich daher konsequent an der beruflichen Handlungskonsequenz der Studierenden. Um die Wünsche und Erwartungen von Vereinsmitgliedern oder dem Kunden zu erkennen, ist Sozialkompetenz erforderlich. Hinzu kommt der „Stallgeruch“, die Affinität zum Sport. Methodenkompetenz ist notwendig, um Verhandlungen zu führen, Gespräche erfolgreich zu bewältigen, Sponsoren zu begeistern, ein Programm vorzustellen oder eine Diskussion zu moderieren. Diese Fertigkeiten lernen die Studierenden in Praxisphasen und -projekten.



Der Studiengang Sportmanagement ist modular aufgebaut. In den Basismodulen wird das allgemeine betriebswirtschaftliche Wissen erlernt. In den Aufbaumodulen werden spezifische Inhalte vermittelt, die eine branchenspezifische Berufsfeldorientierung ermöglichen.



## » Die Basismodule

Die berufsfeldbezogenen Basisqualifikationen (Fachkompetenz) und Schlüsselqualifikationen (Methoden- und Sozialkompetenz) werden im Laufe des Studiums vermittelt, welches durch einen generalistisch geprägten wirtschaftswissenschaftlichen Teil (70 %) und Spezialisierungsoptionen (20 %) in den Anwendungsfeldern „Sportmanagement“ und den überfachlichen Qualifikationen (10 %) gekennzeichnet ist.

Externes/internes Rechnungswesen	Vertiefende BWL
	Volkswirtschaftslehre
Controlling, Investition und Finanzierung, Steuern	Recht
	Überfachl. Qualifikationen
Unternehmensführung	International Module
	Mathematik, Informatik
Materialwirtschaft, Produktion, Marketing	Statistik, Empirie
	Wahllehrangebot

## » Aufbaumodule Sportmanagement

### Einführung in das Handlungsfeld Sport

- » Sportwissenschaftliche Grundlagen
- » Strukturen des Sports

### Handlungsfeldbezogene betriebliche Grundlagen

- » Sport- und Sportverbandsrecht
- » Sportmanagement
- » Personal im Sport
- » Practice: Entwicklungstendenzen im Sport
- » Practice: Sportstrategie

### Handlungsfeldbezogene marktorientierte Grundlagen

- » Medien- und Vermarktungsrecht
- » Sportmarketing
- » Sport und Medien
- » Practice: Sport und Tourismus
- » Practice: Sportmarketing

### Handlungsfeldbezogene infrastrukturelle Grundlagen

- » Sportanlagen und Sporträume
- » Eventmanagement
- » Sport und Umwelt
- » Practice: Sportsfacility Management
- » Practice: Eventmanagement





## » Zulassungsvoraussetzungen

Der Zugang zum Studiengang Sportmanagement ist durch die Konzeption als Verbundstudiengang in zwei Phasen unterteilt:

### Eignung

Die Landessportbünde haben einen Kriterienkatalog entwickelt, anhand dessen sie die Sportaffinität der Bewerber prüfen. Nur Bewerber, die diese Kriterien erfüllen, können in das weitere Verfahren aufgenommen werden. Die Landessportbünde sagen den Bewerbern zu, nach erfolgter Einschreibung in den Studiengang Sportmanagement adäquate Praxisprojekte im Sport zu vermitteln und ihnen das Erwerben der Vereinsmanager-Lizenzen zu ermöglichen.

### Zulassung zum Studium

Je Semester können maximal 25 Studierende aufgenommen werden. Ein Vorpraktikum vor Studienbeginn ist nicht notwendig; dieses wird durch die obligatorischen Praxisphasen während des Studiums substituiert (§ 65 Abs. 2, Satz 2 HochSchG). Aufgenommen werden können Studierende, die die Zugangsvoraussetzungen zum Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) Rheinland-Pfalz erfüllen. Dies ist das gültige Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis oder eine Studienberechtigung nach §§ 65, 66 HochSchG.

Aktuelle Informationen sind abrufbar unter:  
[www.rheinahrcampus.de/bwl-studiengaenge](http://www.rheinahrcampus.de/bwl-studiengaenge)





## » Bewerbungsfrist

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt im Sommer- und Wintersemester. Die Bewerbungen müssen bis 15. Januar für das Sommer- bzw. bis 15. Juli für das Wintersemester am RheinAhrCampus eingegangen sein. Die jeweils aktuellen Anforderungen an die Bewerbungsunterlagen sind unter [www.rheinahrcampus.de/bwl-studiengaenge](http://www.rheinahrcampus.de/bwl-studiengaenge) abrufbar.

## » Praxisphase

Für das Studium ist eine obligatorische Praxisphase in der Prüfungsordnung vorgesehen (§ 20 HochSchG). Diese kann in einem möglichst sportbezogenen Unternehmen im In- oder Ausland oder alternativ an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Die Praxisphase dauert mind. 13 Wochen und liegt i.d.R. im 4. oder 5. Semester.

## » Studiendauer

Die Regelstudienzeit im Studiengang Sportmanagement beträgt drei Studienjahre mit insgesamt sechs Semestern. Integriert ist eine Praxisphase von 13 Wochen. Das Studium schließt mit der Abschlussarbeit (Final Thesis) ab.

## » Praxisverbund

Dem geforderten Praxisbezug in dem Bachelor-Studiengang wird durch die Einbindung der Kooperationspartner – Deutscher Olympischer Sportbund, Landessportbund Rheinland-Pfalz und Landessportbund Nordrhein-Westfalen – Rechnung getragen. Diese wirken an den Gestaltungen des Studiengangs und an der Auswahl der Studierenden maßgeblich mit. Hinzu kommen spezielle Studienveranstaltungen (Practices) sowie der Einsatz von Fallstudien, Projektmethoden und Planspielen in den theoretischen Lehrveranstaltungen.

## » Sportlizenzen

Die Landessportbünde Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bieten den Studierenden die Teilnahme an den Vereinsmanager C- und B-Lizenzbildungen an. Diese Ausbildungen substituieren andere Studienleistungen im Umfang von 2 Semesterwochenstunden.





## » Internationalität

Internationalität hat am RheinAhrCampus einen besonderen Stellenwert. Die Studierenden lernen Fachfremdsprachen, hören englischsprachige Vorlesungen, können an ausländischen Hochschulen studieren oder ein Praktikum im Ausland machen. Ein Kreditpunktesystem, das studienbegleitend die herkömmlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen ersetzt, erlaubt den Transfer der Studienleistungen im In- und Ausland. Derzeit verfügt der RheinAhrCampus über Verträge mit 27 internationalen Partnerhochschulen rund um den Globus, so z. B. in den USA, Kanada, China, Australien, Frankreich, Spanien, Italien, Benelux, Polen, im Baltikum oder in der Türkei.

## » Der Abschluss

### **Bachelor of Arts in Sportmanagement: Sportmanagement (B.A.)**

Der B.A.-Abschluss bildet den ersten berufsqualifizierenden und berufsbefähigenden akademischen Abschluss. Das Studium ist nach internationalen Maßstäben akkreditiert (AQAS) und somit international anerkannt. Der Abschluss „Bachelor of Arts“ ist gleichzeitig Zugangsvoraussetzung zum Master-Studium in Betriebswirtschaftslehre bzw. zum MBA-Fernstudienprogramm mit sieben verschiedenen Vertiefungsrichtungen am RheinAhrCampus Remagen.

Viele Absolventen nutzen schon die Möglichkeit, ihre Studienkontakte zu halten, ihre Netzwerke mit Hilfe des Alumni-Vereins „SpoRAC“ auszubauen und die aktuellen Studierenden zu unterstützen:

[www.sporac.de](http://www.sporac.de)

